

RHI AG

EANS-Adhoc: Vorläufiges Ergebnis der RHI AG: Strukturmaßnahmen, Kostenmanagement und starkes viertes Quartal ermöglichten deutlich positives Ergebnis

11.03.2010 - 08:03 Uhr, RHI AG

 Ad-hoc-Mitteilung übermittelt durch euro adhoc mit dem Ziel einer europaweiten Verbreitung. Für den Inhalt ist der Emittent verantwortlich.

Ergebnis 2009

Vorläufiges

11.03.2010

•Restrukturierungsprogramm zeigt deutlich positive Effekte •Deutliche Steigerung der operativen Marge auf 9,9% im vierten Quartal •Umsatz 2009: EUR 1.236,9 Mio (-22,5%)
 •Operatives Ergebnis: EUR 79,0 Mio (-52,5%) •EBIT: EUR 54,8 Mio durch Restrukturierungsmaßnahmen und Wertminderungsaufwendungen von EUR 24,2 Mio belastet
 •Steigerung des operativen Cashflow um rund 64% auf EUR 202,0 Mio •Deutliche verbesserte Bilanzkennzahlen •Reduzierung der Nettoverschuldung von EUR 375,0 Mio auf EUR 233,2 Mio
 •Eigenkapital um 25% auf EUR 227,8 Mio gesteigert •Positive Nachfrage setzt sich im ersten Quartal 2010 fort

2009	20081)	2009	20081)	Q4	Q4
Absatz (tausend t)		1.436,2	1.952,6	426,0	390,0
in EUR Mio					
Umsatzerlöse		1.236,9	1.596,7	336,7	375,8
Division Stahl		703,6	957,6	206,2	208,5
Division Industrial		513,6	605,6	125,9	158,8
Division Rohstoffe					
Außenumsatz		19,7	33,5	4,6	8,5
Innenumsatz		439,1	583,8	128,5	138,0
Operatives Ergebnis ²⁾		79,0	166,2	33,5	18,2
Division Stahl		18,8	76,5	13,4	0,9
Division Industrial		75,5	79,3	22,0	21,9
Division Rohstoffe		10,5	28,2	6,7	-2,0
Holding / Sonstiges		-25,8	-17,8	-8,6	-2,6
EBIT		54,8	148,4	22,0	0,4
Division Stahl		11,9	71,4	10,0	-4,2
Division Industrial		67,0	75,5	19,2	18,1
Division Rohstoffe		6,1	19,3	3,0	-10,9
Holding / Sonstiges		-30,2	-17,8	-10,2	-2,6

1) angepasst

2) vor Wertminderungs- und Restrukturierungsaufwendungen

Marktumfeld

Das Jahr 2009 war von einem massiven Einbruch der Stahlproduktion in Europa und Nordamerika im ersten Halbjahr und von einer Erholung im zweiten Halbjahr geprägt. Über das gesamte Jahr verzeichnete die Stahlproduktion einen Rückgang von 30% in der EU27 sowie von 34% in Nordamerika. Die chinesische Stahlproduktion hingegen verzeichnete ein Wachstum von 13,5%. Der Zementmarkt brach in Ländern wie Großbritannien und Russland bis zu 50% ein, Märkte wie China und der Nahe/Mittlere Osten zeigten sich von der Krise unbeeindruckt. Die Glasindustrie konzentrierte sich mit ihren Investitionen lediglich auf laufzeitverlängernde Reparaturen und die niedrigen Rohstoffpreise bedingten einen Investitionsstopp in der Nichteisenmetallindustrie.

Geschäftsentwicklung

Bei einem um 22,5 % auf EUR 1.236,9 Mio (nach EUR 1.596,7 Mio) gesunkenen Umsatz betrug das operative Ergebnis EUR 79,0 Mio (nach EUR 166,2 Mio). Das Betriebsergebnis (EBIT) lag bei EUR 54,8 Mio (nach Restrukturierungsmaßnahmen und Wertminderungsaufwendungen von insgesamt EUR 24,2 Mio) nach EUR 148,4 Mio im Geschäftsjahr 2008. Dieser Wert wurde durch Kapazitätsanpassungen in allen drei

Divisionen, das eingeleitete umfassende Kosteneinsparungsprogramm und eine somit wesentlich verbesserte Kostenstruktur erreicht. Die operative Marge lag im Jahr 2009 bei 6,4 %, verbesserte sich allerdings in Q4 signifikant auf 9,9 %. Damit lag sie knapp unter der Marge des Jahres 2008 von 10,4 %.

Die Division Stahl konnte im Jahr 2009 die Marktposition als Komplettanbieter mit innovativen Lösungen in den angestammten Märkten verteidigen sowie in wichtigen neuen Märkten wie Brasilien deutlich ausbauen. Der Umsatz betrug EUR 703,6 Mio (nach EUR 957,6 Mio) und lag mit EUR 206,2 Mio im vierten Quartal um 15% klar über dem Niveau des dritten Quartals 2009.

Die Division Industrial profitierte im ersten Quartal 2009 noch von aus 2008 stammenden Projekten und war ab dem zweiten Quartal 2009 von einem Nachfrageeinbruch betroffen. Bei einem Umsatz von EUR 513,6 Mio (nach EUR 605,6 Mio) lag das operative Ergebnis von EUR 75,5 Mio unwesentlich unter dem Vorjahreswert von EUR 79,3 Mio.

Das operative Ergebnis der Division Rohstoffe belief sich auf EUR 10,5 Mio (Vorjahr EUR 28,2 Mio) und war von der Kapazitätsunterauslastung in den ersten drei Quartalen belastet.

Maßnahmen

Das eingeleitete Kosteneinsparungsprogramm brachte für 2009 mit rund EUR 53 Mio ein über den angestrebten EUR 40 Mio liegendes Einsparungsergebnis. Durch aktives Cash Flow Management konnte der operative Cash Flow um 64% auf EUR 202,0 Mio gesteigert werden. Weiters wurde RHI 2009 mit der neuen Profit Center Struktur markt- und kundennäher ausgerichtet. Ein neues Standortkonzept ermöglicht die flexible Anpassung der Kapazitäten an die Marktgegebenheiten. Das Projekt "Simplification" wird zur Vereinfachung der internen Prozesse führen. Insgesamt wurden durch diese Maßnahmen die Weichen für künftiges Wachstum gestellt.

Bilanz

Die Nettoverschuldung zum 31.12.2009 konnte gegenüber dem Vorjahres-Bilanzstichtag um 38% auf EUR 233,2 Mio gesenkt werden. Die Eigenkapitalquote per 31.12.2009 betrug 17,9% (nach 13,7%).

Ausblick

Aus heutiger Sicht erwartet RHI im ersten Halbjahr 2010 die Fortsetzung des positiven Trends in der Division Stahl. Umsatz und Ergebnis der Division werden im ersten Quartal auf ähnlichem Niveau wie im vierten Quartal 2009 zu liegen kommen. Die Entwicklung des stark projektgetriebenen Industrial Geschäfts wird wesentlich von den erwarteten Infrastrukturprojekten in Europa und Nordamerika, den Rohstoffpreisen und den Finanzierungsmöglichkeiten der Kunden abhängen. Die Division Rohstoffe rechnet 2010 bei den Anlagen in Europa mit weitest gehender Vollausslastung.

Für das Gesamtjahr erwartet RHI weiteres Wachstum in der Division Stahl, während sich die Division Industrial ähnlich dem Jahr 2009 entwickeln wird. Aufgrund der Markterholung, dem Ausbau der Marktposition sowie der verbesserten Kostenstruktur rechnet RHI mit einer Umsatz- und Ertragssteigerung.

Alle genannten Daten für 2009 sind vorläufig, das endgültige Ergebnis sowie die Konzernbilanz 2009 werden am 26. März 2010 nach Feststellung des Jahresabschlusses durch den Aufsichtsrat veröffentlicht werden. Ende der Mitteilung
euro adhoc

Rückfragehinweis:

RHI AG
Investor Relations
Mag. Barbara Potisk-Eibensteiner
Tel: +43-1-50213-6123
Email: barbara.potisk@rhi-ag.com

Branche: Feuerfestmaterialien
ISIN: AT0000676903
WKN: 874182
Index: ATX Prime, ATX
Börsen: Wien / Amtlicher Markt

Originaltext:

RHI AG

ISIN:

AT0000676903

Pressemappe:

<http://www.presseportal.de/pm/53808/rhi-ag>

Pressemappe als RSS:

http://presseportal.de/rss/pm_53808.rss2